

Das System der EG-Grundfreiheiten Vom Diskriminierungsverbot zum spezifischen Beschränkungsverbot

Dr. Alexander Brigola



Verlag C. H. Beck München 2004

Inhaltsübersicht

Teil 1

Vergleichende Betrachtung der EG-Grundfreiheiten nach Anwendungsbereich, Eingriffsverboten (Schutzumfang) und Eingriffsmöglichkeiten (Schranken) unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des EuGH bis zum Beginn der 90er Jahre. 1

Teil 2

Der Weg zum spezifischen Beschränkungsverbot. Die Parallelität der Grundfreiheiten der EG unter besonderer Bezugnahme auf die Rechtsprechung des EuGH ab der Mitte der 90er Jahre. 45

Teil 3

Das allgemeine Diskriminierungsverbot des Art. 12 Abs. 1 EG (ex-Art. 6 Abs. 1 EGV). 179

Teil 4

Das System der Grundfreiheiten in seiner Einordnung in das System der Grundrechte der EG. 193

Teil 5

Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit auf der Ebene der Grundfreiheiten und der Grundrechte. 221

Schlusswort 230

Literaturverzeichnis *f* 233

Inhaltsverzeichnis

Einführung	XXV
-----------------------------	------------

Teil 1

Vergleichende Betrachtung der EG-Grundfreiheiten nach Anwendungsbereich, Eingriffsverboten (Schutzumfang) und Eingriffsmöglichkeiten (Schranken) unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des EuGH bis zum Beginn der 90er Jahre	1
--	----------

A. Der freie Warenverkehr gem. Art. 23 ff, 28 ff. EG (ex-Art.9ff., 30ff EGV)	1
---	----------

I. Anwendungsbereich	1
---------------------------------------	----------

1. Der Begriff der Gemeinschaftsware 1
2. Vorliegen einer lex specialis des Gemeinschaftsrechts, die den Art. 23 ff, 28 ff. EG (ex-Art. 9 ff., 30 ff EGV) vorgeht 3
3. Vorliegen einer staatlichen Maßnahme im Warenhandel 3

II. Eingriffsverböte (Umfang des Schutzbereichs der Warenverkehrsfreiheit)	4
---	----------

1. Die Zollunion, Art. 23 ff. EG (ex-Art. 9 ff. EGV). 4
2. Verbot mengenmäßiger Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen sowie Maßnahmen gleicher Wirkung, Art. 28 ff. EG (ex-Art. 30 ff. EGV). 7
 - a. Verbot mengenmäßiger Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen, Art. 28 EG (ex-Art. 30 EGV). 7
 - b. Verbot von Maßnahmen gleicher Wirkung wie mengenmäßige Einfuhrbeschränkungen gemäß Art. 28 EG (ex-Art. 30 EGV). 7
 - aa. Dassonville-Formel 8
 - bb. Einschränkungsmöglichkeiten der Dassonville-Formel 9
 - cc. Die Cassis-de-Dijon-Formel als immanente Schranke des Art. 28 EG (ex-Art. 30 EGV). 10
 - c. Verbot von Maßnahmen gleicher Wirkung wie mengenmäßige Ausfuhrbeschränkungen gemäß Art. 29 EG (ex-Art. 34 EGV). 12

III. Eingriffsmöglichkeiten (Schranken)	12
--	-----------

B. Arbeitnehmerfreizügigkeit nach Art. 39 ff. EG (ex-Art.48ff. EGV)	14
--	-----------

I. Anwendungsbereich	14
---------------------------------------	-----------

1. Persönlicher Anwendungsbereich 14
2. Sachlicher Anwendungsbereich 15

a. Leistung von gewissem wirtschaftlichem Wert	16
b. Weisungsgebundenheit	16
c. Vergütung als Gegenleistung	17
3. Vorliegen einer <i>lex specialis</i> des Gemeinschaftsrechts	17
II. Eingriffsverbote (Schutzumfang).	18
1. Mobilitätsrechte des Art. 39 Abs. 3 lit. b-c EG (ex-Art. 48 Abs. 3 lit. b-c EGV)	18
2. Recht auf gleichen Zugang zur Beschäftigung und Gleichbehandlung bei Ausübung einer Beschäftigung	18
a. Zugangsrecht	18
b. Recht auf Gleichbehandlung	19
III. Eingriffsmöglichkeiten (Schranken).	20
1. Der <i>ordre-public</i> -Vorbehalt des Art. 39 Abs. 3 EG (ex-Art. 48 Abs. 3 EGV)	20
a. Geltungsbereich	20
b. Inhalt des <i>ordre-public</i> -Vorbehaltes	20
2. Der Vorbehalt der öffentlichen Verwaltung, Art. 39 Abs. 4 EG (ex-Art. 48 Abs. 4 EGV)	22
C. Die Niederlassungsfreiheit, Art. 43 ff. EG (ex-Art. 52 ff. EGV)	23
I. Anwendungsbereich	23
1. Persönlicher Anwendungsbereich	23
2. Sachlicher Anwendungsbereich	25
a. Aufnahme und Ausübung selbständiger Erwerbstätigkeit	25
b. Gründung und Leitung von Unternehmen	25
3. Vorliegen einer <i>lex specialis</i> des Gemeinschaftsrechts	25
II. Eingriffsverbote (Schutzumfang)	26
1. Einreise- und Aufenthaltsrecht	26
2. Das Recht auf gleiche Behandlung	26
a. Art. 43 EG (ex-Art. 52 EGV) als Diskriminierungsverbot	26
b. Art. 43 EG (ex-Art. 52 EGV) als (allgemeines) Beschränkungsverbot?	28
III. Eingriffsmöglichkeiten (Schranken).	30
1. <i>Ordre-public</i> -Vorbehalt, Art. 46 EG (ex-Art. 56 EGV)	30
2. Vorbehalt der Ausübung hoheitlicher Gewalt, Art. 45 EG (ex-Art. 55 EGV)	30
D. Die Freiheit des Dienstleistungsverkehrs, Art. 49 ff. EG (ex-Art. 59ff. EGV).	31
I. Anwendungsbereich	31
1. Persönlicher Anwendungsbereich	31
2. Sachlicher Anwendungsbereich	32
a. Gegen Entgelt erbrachte Leistung	32
b. Selbständige Tätigkeit	32
c. Vorübergehende Tätigkeit	33
d. Grenzüberschreitender Charakter	33
3. Vorliegen einer <i>lex specialis</i> des Gemeinschaftsrechts	34

II. Eingriffsverbote (Schutzumfang)	34
1. Aufenthalts- und Einreiserecht	34
2. Diskriminierungsverbot	35
3. Allgemeines Beschränkungsverbot	35
4. Immanente Schranke aufgrund einer analogen Anwendung der Cassis-de-Dijon-Formel.	36
III. Eingriffsmöglichkeiten (Schranken)	38
1. Vorbehalt der Ausübung hoheitlicher Gewalt, Art. 55 i.Vm. Art. 45 EG (ex-Art. 66 i.Vm. ex-Art. 55 EGV).	38
2. Ordre-public-Vorbehalt, Art. 55 i.Vm. 46 EG (ex-Art. 66 i.Vm. ex-Art. 56 EGV).	38
E. Die Freiheit des Kapitalverkehrs, Art. 56 ff. EG (ex-Art.73 bff. EGV)	38
I. Anwendungsbereich	39
1. Persönlicher Anwendungsbereich	39
2. Sachlicher Anwendungsbereich	39
3. Vorliegen einer lex specialis des Gemeinschaftsrechts.	40
II. Eingriffsverbote (Schutzumfang)	40
1. Allgemeines Beschränkungsverbot	40
2. Immanente Schranken.	41
III. Eingriffsmöglichkeiten (Schranken)	41
1. Der ordre-public-Vorbehalt des Art. 58 Abs. 1 lit. b EG (ex-Art. 73 d Abs. 1 lit. b EGV).	41
2. Der Schutz der Rechtsordnung, Art. 58 Abs. 1 lit. b EG (ex-Art. 73d Abs. 1 lit. b EGV).	41
3. Vorschriften des Steuerrechts, Art. 58 Abs. 1 lit. a EG (ex-Art. 73 d Abs. 1 lit. a EGV).	42
F. Zusammenfassung: Das System der Grundfreiheiten in der Rechtsprechung des EuGH bis zum Beginn der 90er Jahre ...	42

Teil 2

Der Weg zum spezifischen Beschränkungsverbot. Die Parallelität der Grundfreiheiten der EG unter besonderer Bezugnahme auf die Rechtsprechung des EuGH ab der Mitte der 90er Jahre	45
---	-----------

A. Der freie Warenverkehr gem. Art. 23 ff, 28 ff. EG (ex-Art.9ff, 30ff. EGV)	46
I. Inhalt und Umfang des Beschränkungsverbots	46
1. Die Rechtssache Dassonville — Struktur und Eckdaten eines allgemeinen Beschränkungsverbotes.	47
a. Einführung	47
b. Die innerstaatliche Regelung.	48
c. Die potentielle Behinderung des Warenverkehrs.	49
2. Die Rechtssache Keck - Entwicklungsschritte zur Korrektur des extensiven (allgemeinen) Beschränkungsverbotes.	50
a. Einführung	50

b. Die Vorläufer der Rechtssache Keck	50
c. Die Analyse der Keck-Formel: Das Kriterium der spezifischen Einfuhrbeschränkung	51
d. Harmonisierende Betrachtung der Rechtsprechung zu Einfuhrbeschränkungen und Ausfuhrbeschränkungen	52
3. Die Nachfolgeentscheidungen zur Rechtssache Keck: Kann die Theorie der spezifischen Beschränkung aufrechterhalten werden?	54
a. Die Rechtssachen Hühnermund, Clinique Laboratories und Punto Casa - zur Rechtsprechung des EuGH in den Jahren 1993 und 1994	54
aa. Darstellung des Inhalts der Entscheidungen und Ergebnis des Gerichtshofs	54
bb. Stellungnahme	55
b. Die Rechtssachen Leclerc und Mars — zur Rechtsprechung des EuGH des Jahres 1995	56
aa. Darstellung des Inhalts der Entscheidungen und Ergebnis des Gerichtshofs	56
bb. Stellungnahme	56
c. Die Rechtssache Tommaso Morellato (1997) — Exkurs: Die labelling doctrine auf dem Prüfstand der Keck-Formel	57
aa. Darstellung und Bewertung der Entscheidung	57
bb. Die labelling doctrine auf dem Prüfstand der Keck-Formel	57
d. Die Rechtssache Familiapress (1997) — Die Indizfunktion des Kriteriums des Produktbezugs	59
aa. Darstellung des Inhalts der Entscheidung und Ergebnis des Gerichtshofs	59
bb. Stellungnahme	59
e. Die Rechtssachen De Agostini, Christian Dior (1997) und Konsumentombudsmannen (2001) — Die Figur der fak- tischen Diskriminierung als weiteres Korrektiv auf der Wertungsebene	61
aa. Die Rechtssache De Agostini — Darstellung und Bewertung	61
bb. Die Rechtssache Christian Dior — Darstellung und Bewertung	62
cc. Die Rechtssache Konsumentombudsmannen — Darstellung und Bewertung	64
f. Die Rechtssache TK-Heimdienst Sass (2000) - Die Figur der faktischen Diskriminierung im Spannungsfeld zwischen allgemeiner Beschränkung und rechtlicher Diskriminierung	66
aa. Sachverhalt	66
bb. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung	66
4. Zusammenfassende Darstellung der Lösungsansätze: Die Keck-Formel als Korrektiv zu einem allgemeinen Beschränkungsverbot	69
a. Die faktische Diskriminierung	69
b. Die Wesentlichkeit der Regelung	70
c. Die spezifisch- (bzw. wesentlich-) einfuhrbeschränkende Regelung	70

II. Die Rechtfertigung rechtlich diskriminierender Regelungen	71
1. Einführung	71
2. Die Rechtssache Decker	72
a. Sachverhalt	72
b. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung	72
3. Die Rechtssache PreussenElektra AG	74
a. Sachverhalt	74
b. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung	74
III. Zusammenfassung	76
B. Die Freizügigkeit, Art.39ff. EG (ex-Art.48ff. EGV)	77
I. Die Entwicklung vom Diskriminierungsverbot zum spezifischen Beschränkungsverbot	77
1. Das Diskriminierungsverbot des Art. 39 Abs. 2 EG (ex-Art. 48 Abs. 2 EGV)	78
2. Die Rechte auf Aufenthalt, Verbleib und Mobilität, Art. 39 Abs. 3 lit.b-d EG (ex-Art. 48 Abs. 3 lit. b-d EGV)	78
3. Die Entwicklung hin zu einem spezifischen Beschränkungsverbot - Darstellung und Analyse der Rechtssache Bosman hinsichtlich der Problematik der Transferregelungen	79
a. Einführung	79
b. Feststellung einer verbotenen Beschränkung durch den EuGH	80
c. Bewertung des Eingriffsverbotes	82
d. Eingrenzung des Eingriffsverbotes durch analoge Anwendung der Keck-Formel	83
e. Die analoge Anwendung der Cassis-Formel im Rahmen der immanenten Schranken unter Berücksichtigung der Drittwirkung	86
4. Die Nachfolgeentscheidungen zur Rechtssache Bosman: Kann die Interpretation der Freizügigkeit als spezifisches Beschränkungsverbot — mit Drittwirkung — aufrechterhalten werden?	89
a. Die Figur der umfassenden Drittwirkung: Die Rechtssache Angonese	89
aa. Sachverhalt und Entscheidung des Gerichtshofs	89
bb. Bewertung	90
b. Die Betonung der Mobilitätsrechte - Die Abgrenzung der (spezifischen) Beschränkungen zu den versteckten Diskriminierungen — Die Bestätigung der Figur des spezifischen Beschränkungsverbots	90
aa. Die Rechtssache Kommission/Belgien: Darstellung und Bewertung	90
bb. Die Rechtssache Zurstrassen: Darstellung und Bewertung	92
cc. Die Rechtssache Graf/Filzmoser	93
(1) Sachverhalt und Entscheidung des Gerichtshofs	93
(2) Bewertung	94
dd. Die Rechtssache Lehtonen	96

(1) Sachverhalt und Entscheidung des Gerichtshofs . . .	96
(2) Bewertung	97
II. Die Entwicklung einer einheitlichen Schrankenlösung für (spezifische) Beschränkungen und Diskriminierungen . . .	98
1. Darstellung und Analyse der Rechtssache Bosman hinsichtlich der Problematik der Ausländerklauseln	98
a. Feststellung einer offenen Diskriminierung und anschließende Prüfung immanenter Schranken auf der Rechtfertigungsebene.	98
b. Bewertung der Schrankenprüfung: Die Übertragung der Erfordernisse des Gemeinwohls auf Regelungen offen diskriminierenden Charakters.	99
2. Die Nachfolgeentscheidungen zur Rechtssache Bosman: Die Bestätigung immanenter Schranken bei (versteckten) Diskriminierungen - Die Abgrenzung der geschriebenen Rechtfertigungsgründe von den immanenten Schranken	101
a. Die Rechtssache Schöning-Kougebetopoulou: Darstellung und Bewertung.	101
b. Die Rechtssache Clean Car Autoservice.	103
c. Die Rechtssache Angonese: Darstellung und Bewertung der Ausführungen des Gerichtshofs zur Rechtfertigungsebene	105
d. Rechtssache Österreichischer Gewerkschaftsbund: Darstellung und Bewertung der Entscheidung des Gerichtshofs	106
III. Zusammenfassung	108
C. Die Niederlassungsfreiheit, Art. 43 ff. EG (ex-Art. 5 2 ff. EGV) . .	108
I. Die Entwicklung vom Diskriminierungsverbot zum spezifischen Beschränkungsverbot	108
1. Das Diskriminierungsverbot des Art. 43 Abs. 2 EG (ex-Art. 52 Abs. 2 EGV) - Anklänge eines Beschränkungsverbots in der Rechtsprechung des EuGH bis zum Beginn der 90er Jahre.	109
a. Das Diskriminierungsverbot des Art. 43 Abs. 2 (ex-Art. 52 Abs. 2 EGV): Verbot der offenen und versteckten Diskriminierungen.	109
b. Die Rechtssache Klopp als Ausgangspunkt der Entwicklung vom Diskriminierungsverbot hin zu einem spezifischen Beschränkungsverbot	110
c. Die Rechtsprechung des Gerichtshofs bis zum Beginn der 90er Jahre - zwischen Diskriminierungsverbot und spezifischem Beschränkungsverbot	112
d. Zusammenfassende Bewertung der Entscheidungen des EuGH	116
2. Die Wende hin zu einem allgemeinen Beschränkungsverbot in der Rechtsprechung ab der Mitte der 90er Jahre?	118
a. Die Rechtssache Gebhard als Votum für ein allgemeines Beschränkungsverbot?	118
aa. Sachverhalt	118
bb. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung.	118
(1) Wortlautanalyse der sog. Gebhard-Formel	119

(2) Systematisch-teleologische Analyse	121
(3) Zusammenfassende Bewertung: Die Ablehnung der Figur des allgemeinen Beschränkungsverbots	123
b. Die Rechtssache Futura Participations: Das Verbot der versteckten Diskriminierungen und der spezifischen Beschränkungen	125
aa. Sachverhalt	125
bb. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung	125
c. Die Rechtssache Centros: Die spezifische Behinderung des Grenzübertritts	129
aa. Sachverhalt	129
bb. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung	129
d. Die Rechtssache Salomone Haim: Die Bestätigung der Formel der Rechtssachen Gebhard und Centros	131
aa. Sachverhalt	131
bb. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung	132
e. Die Rechtssache Dennis Mac Quen u.a.: Die Abgrenzung der spezifischen von den allgemeinen Beschränkungen	133
aa. Sachverhalt	133
bb. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung	134
II. Versteckte Diskriminierungen und immanente Schranken — Die Entwicklung eines einheitlichen Schrankenmodells im Rahmen der Niederlassungsfreiheit	136
1. Die Rechtssache Imperial Chemical Industries: Der Begriff der Ungleichbehandlung	136
a. Sachverhalt	136
b. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung	137
2. Die Anwendung der immanenten Schranken in der Fallkon- stellatation der versteckten Diskriminierung: Die Rechts- sachen Societe Baxter und Haim	140
a. Die Rechtssache Societe Baxter	140
aa. Sachverhalt	140
bb. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung	140
b. Die Rechtssache Haim	141
aa. Sachverhalt	141
bb. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung	141
III. Zusammenfassung	142
D. Die Freiheit der Dienstleistungen gem. Art. 49 ff. EG (ex-Art. 59ff. EGV)	143
I. Inhalt und Umfang des Beschränkungsverbotes	143
1. Das Beschränkungsverbot des Art. 49 EG (ex-Art. 59 EGV)	143
2. Tendenzen einer analogen Anwendung der Keck-Formel	145
a. Die Modalitäten des Dienstleistungsverkehrs — Die Struk-	

tur der Keck-Formel im Bereich der Art. 49 ff. EG (ex-Art. 59ff. EGV)	145
b. Die Modalitäten des Dienstleistungsverkehrs - Die Ab- grenzung des Anwendungsbereichs der Art. 49 ff. EG (ex-Art. 59 ff. EGV) zum Anwendungsbereich des allge- meinen Diskriminierungsverbots des Art. 12 EG (ex-Art. 6 EGV)	148
3. Die Bestätigung der Keck-Analogie in der Judikatur des EuGH - Die Rechtssache Alpine Investments BV.	149
a. Sachverhalt	149
b. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung	150
4. Andeutungen einer Keck-Analogie in der nachfolgenden Judikatur des EuGH: Die Rechtssache Deliege.	152
a. Sachverhalt	152
b. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung	153
II. Die immanenten Schranken der Dienstleistungsfreiheit	155
1. Die unterschiedslos geltenden Maßnahmen.	155
2. Die diskriminierenden Maßnahmen.	155
a. Die Anwendung immanenter Schranken bei diskriminie- renden Maßnahmen — Die Rechtssache Kohll.	156
aa. Sachverhalt	156
bb. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung	156
b. Die geschriebenen Schranken des EG-Vertrages als ab- schließende Rechtfertigungsgründe für diskriminierende Regelungen — Die Rechtssache Ciola.	159
aa. Sachverhalt	159
bb. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung	160
c. Die Bestätigung der Heranziehung immanenter Schranken bei diskriminierenden Maßnahmen: Die Rechtssache Smits & Peerbooms.	162
aa. Sachverhalt	162
bb. Die Entscheidung des Gerichtshofs: Darstellung und Bewertung	163
III. Tendenzen einer Systematisierung der Prüfung der Dienst- leistungsfreiheit in der neueren Rechtsprechung des EuGH	164
IV. Zusammenfassung	167
E. Das System der Grundfreiheiten am Beginn des 21. Jahrhunderts. Entwicklung eines allgemeinen, sämtliche Grundfreiheiten umfassenden Prüfungsschemas.	168
I. Anwendungsbereich	168
1. Dauerhafte Grenzüberschreitung	168
2. Zeitweilige Grenzüberschreitung	169
II. Eingriffsverbote	169
1. Die 3-Stufen-Theorie.	169
2. Die Keck-Formel.	170

III. Eingriffsmöglichkeiten	170
1. Die offenen Diskriminierungen	171
2. Die versteckten Diskriminierungen	171
3. Die sonstigen Beschränkungen	171
 <i>Synoptische Darstellung der EG-Grundfreiheiten nach Anwendungsbereich, Eingriffsverböten (Schutzumfang) sowie Eingriffsmöglichkeiten (Schranken): Die Rechtsprechung des EuGH bis zum Jahre 2001.</i>	
	173
 Teil 3	
Das allgemeine Diskriminierungsverbot des Art. 12 Abs. 1 EG	
(ex-Art. 6 Abs. 1 EGV).	
	179
A. Vorbemerkung.	
	179
B. Anwendungsbereich des Art. 12 Abs. 1 EG	
(ex-Art. 6 Abs. 1 EGV).	
	180
I. Persönlicher Anwendungsbereich	
	180
II. Sachlicher Anwendungsbereich	
	181
1. Gemeinschaftsaufgaben nach Art. 2 mit 4 EG	
(ex-Art. 2, 3, 3a EGV).	
	181
2. Vorliegen eines Kompetenztitels nach dem EG-Vertrag	
	182
3. Vorliegen einer gemeinschaftsrechtlich geregelten Situation	
— Darstellung und Bewertung der Rechtsprechung des Gerichtshofes und Abgrenzung zu den vorgenannten Lösungsansätzen	
	183
a. Darstellung der Argumentationslinie des EuGH	
	183
b. Bewertung und Abgrenzung	
	183
c. Das Modell der Sphärentheorie	
	184
d. Anwendungsbeispiele zur Abgrenzungproblematik	
	184
aa. Die Rechtssache Kommission/Deutschland	
	184
bb. Die Rechtssache Bickel und Franz	
	185
cc. Die Rechtssache Ferlini	
	187
 III. Leges speciales	
	188
C. Eingriffsverböte (Schutzumfang).	
	188
D. Eingriffsmöglichkeiten (Schranken).	
	190
I. Absolutes Diskriminierungsverbot.	
	190
II. Relatives Diskriminierungsverbot.	
	190
E. Zusammenfassung.	
	192
 Teil 4	
Das System der Grundfreiheiten in seiner Einordnung in das System der Grundrechte der EG.	
	193

A. Die Stellung der Gemeinschaftsgrundrechte als allgemeine Rechtsgrundsätze	193
B. Der Anwendungsbereich der Gemeinschaftsgrundrechte	195
I. Die Freiheitsgrundrechte	195
1. Wirtschaftsfreiheiten	195
2. Die Grundrechte ohne primären Wirtschaftsbezug	197
II. Der allgemeine Gleichheitssatz	198
III. Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union	199
1. Funktion	199
2. Verhältnis zur EMRK	200
3. Grundrechte mit Wirtschaftsbezug	201
IV. Grundrechtsträgerschaft (Grundrechtsberechtigte)	202
C. Eingriffsverböte (Freiheitsgrundrechte) — Ungleichbehandlungen/Gleichbehandlungen (Gleichheitssätze): Der Schutzzumfang im Rahmen der Grundrechte der Europäischen Union	203
I. Freiheitsgrundrechte	204
II. Der allgemeine Gleichheitssatz	205
III. Adressaten des grundrechtlichen Eingriffsverbots/Gleichbehandlungsgebots bzw. Ungleichbehandlungsverbots	206
1. Vorbemerkung: Die Adressaten der Grundfreiheiten	206
2. Die Adressaten der Grundrechte	207
a. Die Entwicklungsschritte einer mitgliedstaatlichen Bindung	207
b. Zusammenfassung und Bewertung	208
c. Der Einfluss der Charta der Grundrechte	209
D. Eingriffsmöglichkeiten hinsichtlich der Freiheitsgrundrechte/Rechtfertigungsmöglichkeiten hinsichtlich des allgemeinen Gleichheitssatzes (Schranken)	210
I. Freiheitsgrundrechte	210
II. Allgemeiner Gleichheitssatz	212
III. Einfluss der Charta der Grundrechte auf die Problematik der Schrankenziehung	212
E. Die Einordnung der Grundfreiheiten in das System der Grundrechte der Europäischen Union	214
I. Das System der Grundrechte	214
II. Die Verortung der Grundfreiheiten im System der Grundrechte	216

Synoptische Darstellung der EG-Grundrechte (Freiheits- und Gleichheitsrechte) in der Fassung der Charta der Grundrechte der EU nach Anwendungsbereich, Eingriffsverböten (Schutzzumfang) sowie Eingriffsmöglichkeiten (Schranken) 218

Teil 5	
Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit auf der Ebene der Grundfreiheiten und der Grundrechte	221
A. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit im Verlauf der bisherigen Untersuchung	221
I. Die Grundfreiheiten und der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	221
II. Art. 12 Abs. 1 EG (ex-Art. 6 Abs. 1 EGV) und der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	222
III. Die Grundrechte der Europäischen Union und der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	222
B. Die Bedeutung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit in der Rechtsprechung des EuGH	222
C. Die Elemente des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit in der Rechtsprechung des EuGH	224
I. Die Kriterien der Geeignetheit und Erforderlichkeit	224
II. Die Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	226
Schlusswort	230
Literaturverzeichnis	233